

456897-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Westerweiterung der Deponie am Standort EVZ Mertesdorf - Planungsleistung Westerweiterung der Deponie am Standort EVZ Mertesdorf
OJ S 126/2026 03/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier

E-Mail: vergabe@art-trier.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Westerweiterung der Deponie am Standort EVZ Mertesdorf - Planungsleistung

Westerweiterung der Deponie am Standort EVZ Mertesdorf

Beschreibung: Bestandteil dieser Maßnahmen auf dem Standort des EVZ Mertesdorf ist der geordnete Betrieb einer Deponie entsprechend der Vorgaben der DepV. Der Betrieb der Anlage erfolgt seit 1978 entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss vom 05.10.1976 (Az. 558-825) sowie dem Plangenehmigungsbescheid vom 19.03.2015 (Az. 315-22-235-01/1975). In der Folgezeit wurden mit mehreren Genehmigungen weitere Deponieabschnitte erschlossen, die der Ablagerung von Abfällen der Deponieklasse II dienen. Mit dem Bescheid zur Plangenehmigung vom 27.05.2015 (Az. 315-22-235-1/1975) wurden die maximalen Höhen der Deponiekubatur festgelegt sowie die Ablagerungsgrenzen und Ablagerungsmengen modifiziert. Auf Grund der abgelagerten Abfälle wird die Deponie in die Deponieklasse DK II gemäß DepV eingeordnet. Mit der Deponie wird die Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet der A.R.T. sichergestellt. Die Planfeststellungsfläche des EVZ Mertesdorf gliedert sich in die Deponiefläche Ost und Deponiefläche West. Die Deponiefläche Ost wird derzeit betrieben und erreicht in Teilbereichen bald die planfestgestellten Endhöhen. Derzeit wird auf Teilflächen (OBA II) ein Oberflächenabdichtungssystem realisiert, auf anderen Teilflächen (OBA I) wurde bereits ein Oberflächenabdichtungssystem realisiert. Die Deponie unterteilt sich in vier Deponieabschnitte, hierbei sind die Deponieabschnitte DA 1 bis DA 3 bereits endverfüllt und oberflächlich profiliert. Teilflächen dieser endverfüllten Deponiebereiche werden derzeit mit einem qualifizierten Oberflächenabdichtungssystem abgedichtet. Im Deponieabschnitt DA 4 findet der derzeitige Ablagerungsbetrieb statt. In diesem Deponieabschnitt DA 4 wurden auch die Abfallmengen aus der Sanierung der Deponie Saarburg verdichtet eingebaut. Aufgrund der festgestellten Mehrmengen im Zuge des Rückbaus der Deponie wird das derzeit verfügbare Restablagerungsvolumen auf der Deponie Mertesdorf signifikant reduziert. Die unter den derzeitigen Betriebsbedingungen noch mögliche Restlaufzeit des ausgebauten und betriebenen Deponieabschnitts DA 4 beträgt wenige Jahre. Der Weiterbetrieb der Deponie in dem EVZ Mertesdorf ist grundsätzlich über den Deponieabschnitt DA 5 möglich, der sich im westlichen Flächenbereich des Standortes befindet und teilweise zur Zwischenlagerung von Böden, Oberflächenentwässerungseinrichtungen und für administrative Handlungen durch den

A.R.T. genutzt wird. Der Großteil der Fläche des zukünftigen Deponieabschnitts DA 5 ist begrünt und teilweise bewaldet, eine betriebliche Nutzung erfolgt in diesen Flächenbereichen nicht. Zur weiteren Gewährleistung der Entsorgungssicherheit durch den A.R.T. soll der Deponieabschnitt DA 5 errichtet werden. Der zukünftige Deponieabschnitt DA 5 befindet sich innerhalb der für die Errichtung und den Betrieb einer Deponie planfestgestellten Fläche.
Kennung des Verfahrens: 84bd826f-1ec5-4c85-af57-ee321c977cc4
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mertesdorf

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es werden aus den Bewerbern drei geeignete Bewerber ausgewählt und zu Verhandlungen aufgefordert. Sollten sich mehr als drei geeignete Bewerber bewerben, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmer am Verhandlungsverfahren auf der Grundlage der geforderten Eignung sowie der einzureichenden Punktereferenzen gemäß der den Vergabeunterlagen beigefügten Anlage Teil 2 (Bewertungsmatrix). Die mit den einzelnen Punktereferenzen jeweils erzielten Punktzahlen werden anschließend addiert (= Gesamtpunktzahl). Von den Bewerbern mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden die ersten drei Teilnehmer zum Verhandlungsverfahren ausgewählt. Bei Punktegleichheit von mehr Bewerbern auf Platz 3 wird ein vierter Bewerber zu Verhandlungen aufgefordert.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Gem. Art. 5k Abs. 1 der VO (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 08.04.2022 ist es verboten, öffentliche Aufträge, die in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2014/24/EU fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben: a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinie 2014/24/EU in Anspruch genommen werden.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Westerweiterung der Deponie am Standort EVZ Mertesdorf

Beschreibung: Planungsleistungen (Ingenieurbauwerk, Technische Gebäudeausrüstung, Tragwerksplanung)

Interne Kennung: LOT-0001 T3.4/2026/010E

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mertesdorf

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter "<https://www.subreport.de/service/support-elvis>" abrufbar. Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten elektronischen Vergabeplattform erforderlich. Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über den entsprechenden Projektzugang des elektronischen Vergabeinformationssystems ELViS der Vergabeplattform subreport erteilt. Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen auf der Vergabeplattform informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform (kostenlos) zu registrieren. Rückfragen sind bis spätestens 23.07.2026 einzureichen. Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich elektronisch in Textform einzureichen. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang des elektronischen Vergabeinformationssystems ELViS der Vergabeplattform subreport erforderlich.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestanforderung Jahresumsatz Deponiebau

Durchschnittlicher Gesamtumsatz des Bewerbers für die letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) mindestens 1,0 Mio. € netto im Bereich Deponiebau

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Mindestanforderung Jahresumsatz

Deponiesickerwasserreinigung/ Verfahrenstechnik Durchschnittlicher Gesamtumsatz des

Bewerbers für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025)

mindestens 0,5 Mio. € netto im Bereich Deponiesickerwasserreinigung/ Verfahrenstechnik

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestanforderung Deponiebau Eigenerklärung, dass in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) jeweils

durchschnittlich mindestens drei Ingenieure beim Bewerber im Bereich Deponiebau beschäftigt waren

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Mindestanforderung Deponiesickerwasserreinigung/ Verfahrenstechnik Eigenerklärung, dass in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) jeweils durchschnittlich mindestens zwei Ingenieure beim Bewerber im Bereich Sickerwasserreinigung/ Verfahrenstechnik beschäftigt waren

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestreferenz: Planung des Baus einer Basisdichtung für eine DK II Deponie oder Bau von Oberflächendichtungen auf einer DK II Deponie -Ingenieurbauwerk gem. § 43 HOAI -min. erbrachte Leistungsphasen 2-8 -Baukosten über 4.000.000 € netto -Ende LP 8 ab 01.01.2018 bis 30.06.2026

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Mindestreferenz Planung des Baus oder Umbaus einer Kläranlage für eine DK II Deponie -Ingenieurbauwerk gem. § 43 HOAI -min. erbrachte Leistungsphasen 2-8 -Baukosten über 1.000.000 € netto -Ende LP 8 ab 01.01.2018 bis 30.06.2026

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einreichung von Eigenerklärungen zu - Landestariftreuegesetz -Arbeitnehmerentsendegesetz -RUS-Sanktionen und -Erklärung über das Nichtvorhandensein von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das Honorar wird mit 70 % in der Bewertung berücksichtigt. Der wirtschaftlichste Bieter wird i.V.m. der Matrix Anlage Teil 5 - Zuschlagsmatrix ermittelt, welche den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Er werden das Projektkonzept mit 10 % und das Projektteam mit 20 % bewertet. Der wirtschaftlichste Bieter wird gemäß der Matrix Anlage Teil 5 - Zuschlagsmatrix i. V.m. der Anlage Teil 3 ermittelt, welche den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E63671647>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E63671647>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, Unterlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 07-ZVARTTR000000-13

Postanschrift: Unter dem Galdberg 1

Stadt: Mertesdorf

Postleitzahl: 54318

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@art-trier.de

Telefon: 004965194915060

Internetadresse: <https://www.art-trier.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: 00496131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f71baf1a-2c31-4b9e-99e8-5621a5272348 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/07/2026 08:52:02 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 456897-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 126/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/07/2026